

# Bedienungsanleitung EZ3-Tool

Aktualisierungstand: 12.09.2019

## Inhalt:

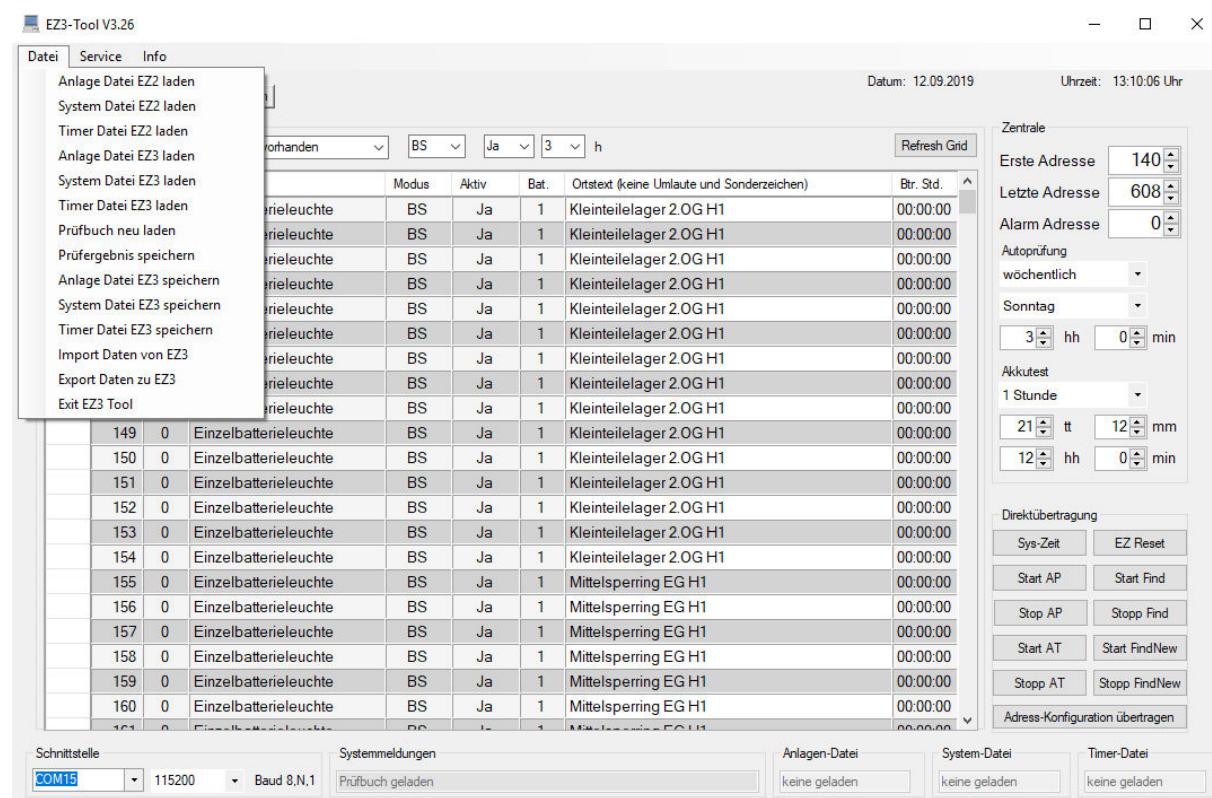
1. [Allgemein](#)
2. [Menüsteuerung](#)
  - a. [Datei-Menü](#)
  - b. [Service-Menü](#)
  - c. [Info-Menü](#)
3. [Arbeitsbereiche](#)
  - a. [Konfiguration](#)
  - b. [Zeitschaltuhren](#)
  - c. [Prüfbuch](#)
  - d. [Konfigurator LSM/PCON](#)
4. [Fehlerbehandlung](#)

## Allgemein

Das EZ3-Tool erleichtert die Konfiguration einer EZ3 (neue Version ab 2019). Es kann die komplette Verwaltung der Daten und die Konfiguration einer Anlage per PC oder Laptop erledigt werden. Wichtig: Das Tool ist keine Visualisierung der EZ3, sondern ein reines Konfigurationsmodul für die EZ3 und die Notlicht-Anlage.

## Menüsteuerung

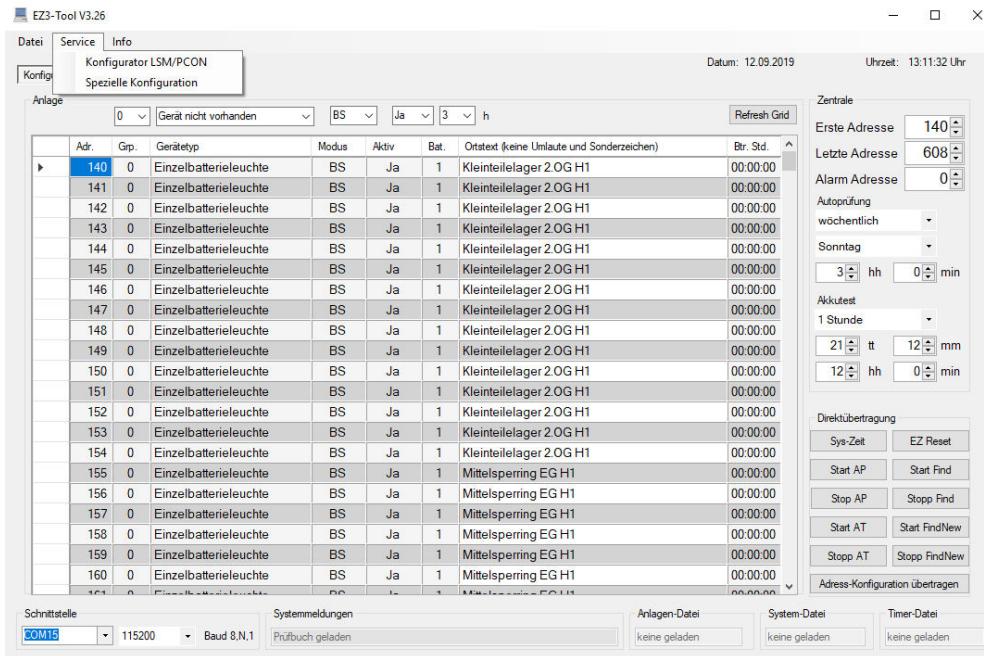
### Dateimenü



Hier befinden sich alle Funktionen, die zum Dateimanager gehören. Es können Konfigurationsdateien des EZ2-Tools eingelesen werden und an die EZ3 exportiert werden oder als Konfigurationsdateien in der EZ3-Formatierung abgespeichert werden. Alle EZ3-Konfigurationen können mit „Importieren“ eingelesen werden und separat abgespeichert werden. Die Einträge im Dateimenü sind selbsterklärend.

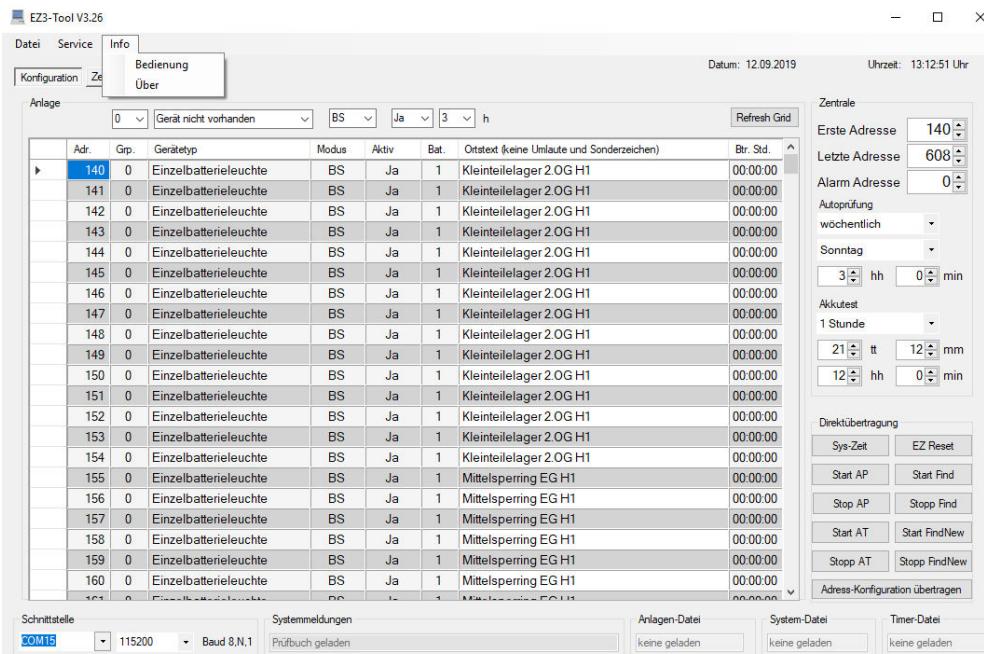
### Servicemenü:

Im Servicemenü kann das Konfigurationsmodul für LSM- und PCON-Module aufgerufen werden. LSM-Module werden zurzeit durch die EZ3 nicht unterstützt.



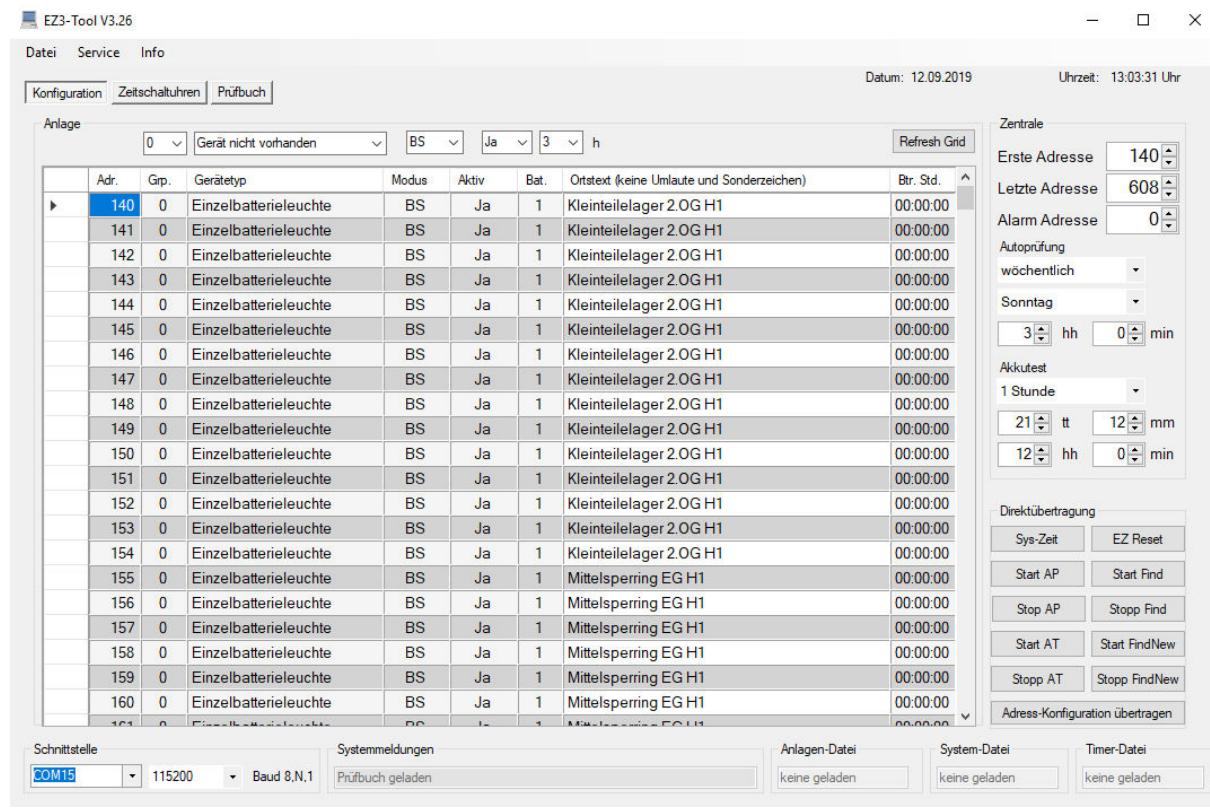
### Infomenü

Im Infomenü findet man diese Bedienungsanleitung und Informationen über die Software.



# Arbeitsbereiche

## Konfiguration



Nach der Wahl der Schnittstelle verbindet sich das Tool automatisch mit der EZ3 und ruft alle Einstellungen und benötigte Daten ab. Das sind anlagenspezifische Daten wie Adresse, Gruppenadresse, BS/DS-Modus, ein-/ausgeblendet (aktiv), Batterielaufzeit, Ortstexte und Laufzeit des letzten Betriebsdauertesters. Außerdem wird die EZ3-spezifische Konfiguration mit den Adresseinstellungen und Testzeitpunkten eingelesen. Im Hintergrund werden auch Zeitschaltuhren und Prüfbuch aktualisiert. Es werden alle Informationen der Adressen 1-999 eingelesen. Während dieser Zeit ist keine Bedienung des Tools möglich.

Folgende Konfigurationsparameter können geändert werden:

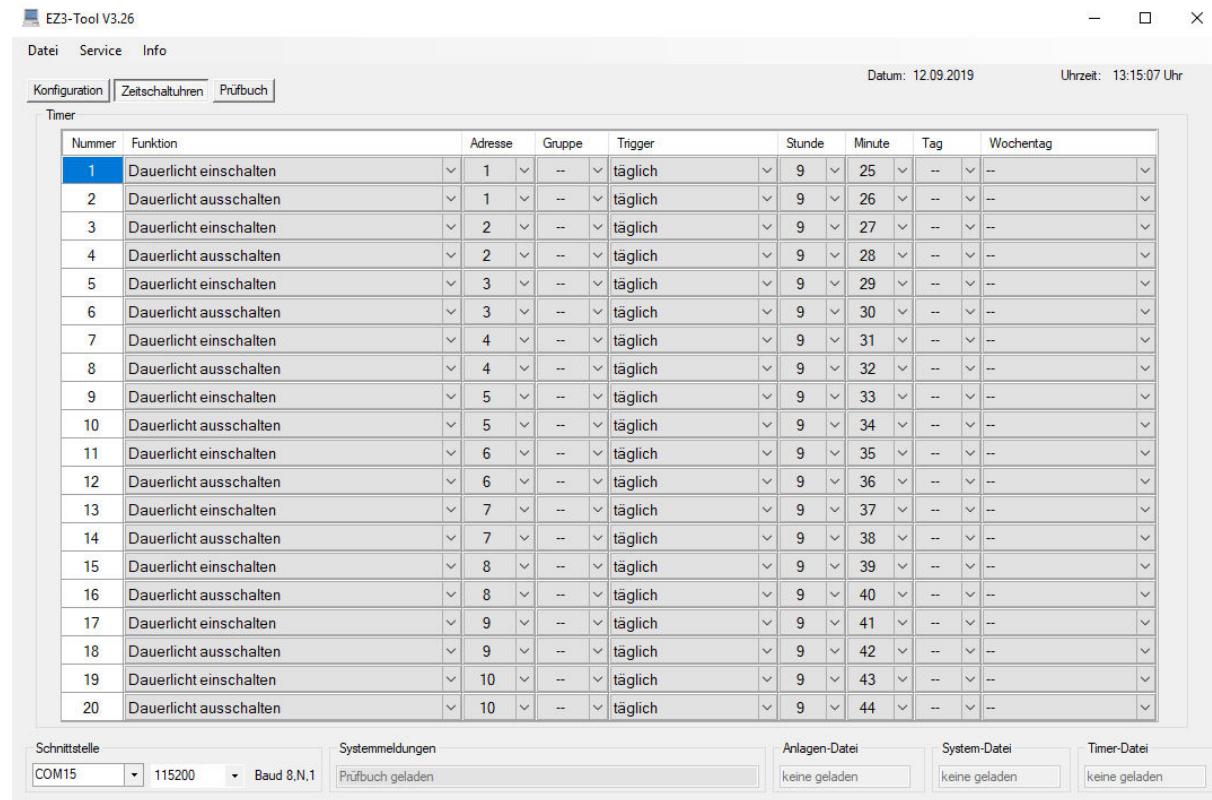
- Ortstext durch Direkteingabe.
- Gruppenadresse, Betriebsmodus, aktiv/nicht aktiv und Batteriezeit durch Markieren der entsprechenden Zeile in der linken Spalte (Mehrfachauswahl möglich) und Ändern des gewünschten Parameters oberhalb der Spalten.
- Adressen und Prüfzeitparameter auf der rechten Seite (Zentrale).

Die „Buttons“ für die Direktübertragung lösen direkt die entsprechende Funktion aus:

- „Sys-Zeit“ überträgt die PC-Zeit und das Datum an die EZ3
- „EZ-Reset“ führt einen Softwarereset aus.
- „Start-AP“ startet die Autoprüfung, „Stop-AP“ stoppt diese.
- „Start-AT“ startet den Betriebsdauertest, „Stop-AT“ stoppt diesen.
- „Start-Find“ startet die automatische Adress-Suche, „Stop-Find“ stoppt diese.
- „Start-FindNew“ startet die Suche nach neuen Adressen, „Stop-FindNew“ stoppt diese.

- „Adress-Konfiguration übertragen“ veranlasst die EZ3, die Konfigurationsdaten der Adressmodule an diese zu senden. Beim Export der Tooldaten an die EZ3 werden diese nur in der EZ3 gespeichert. Zur Übertragung an die Module ist diese Funktion erforderlich.

## Zeitschaltuhren



Hier werden die „Timer“ konfiguriert. Funktionen sind:

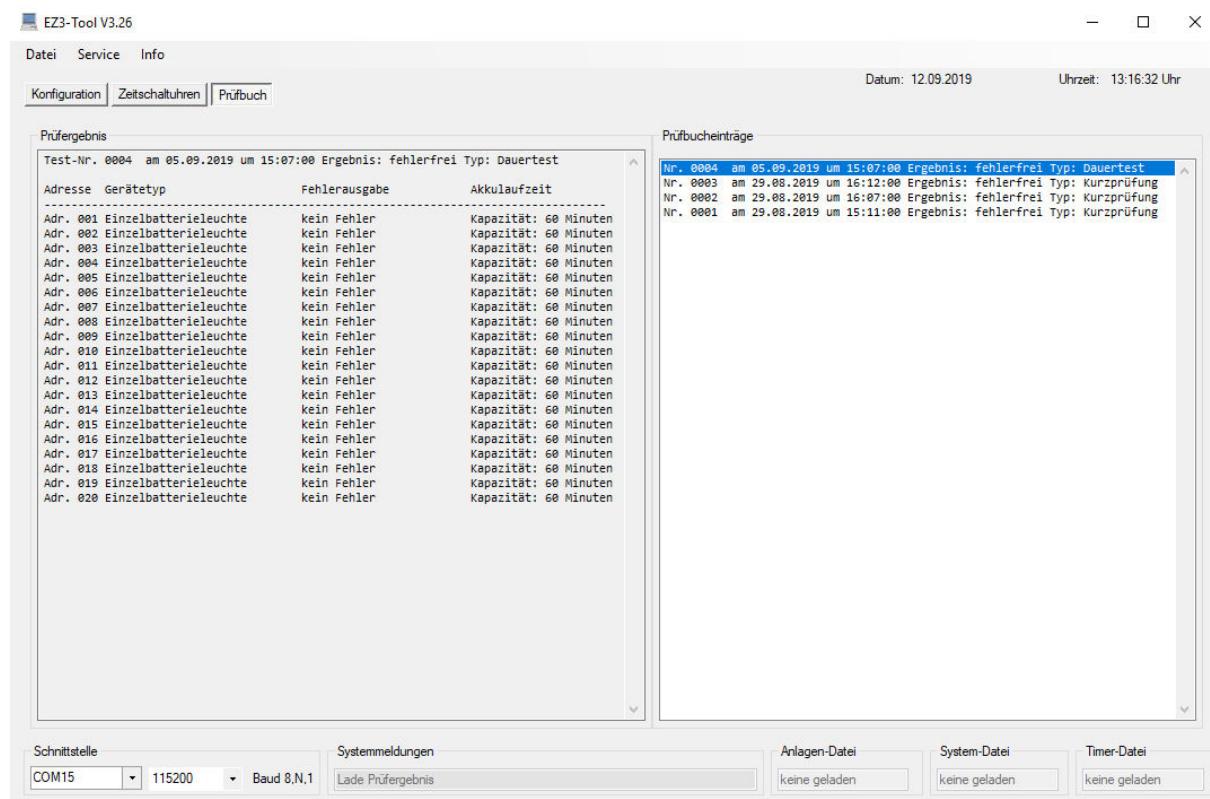
- Keine Funktion (Timer nicht belegt)
- Dauerlicht einschalten
- Dauerlicht ausschalten
- Notlichtblockierung einschalten (Fernschalter)
- Notlichtblockierung ausschalten (Fernschalter)

Weitere Konfigurationsparameter sind die Auslösezeit (Trigger) und betroffene Adresse bzw. Adressgruppe. Für jede Funktion muss ein separater Timer verwendet werden. Für das Ein- und Ausschalten eines Dauerlichtes müssen zum Beispiel zwei Timer belegt werden. Der erste schaltet ein, der zweite aus.

Mit der Adresse „ALL“ werden alle Adressmodule angesprochen. Es kann entweder eine Adresse angegeben werden oder eine Gruppe. Beides in einer Konfiguration ist nicht möglich.

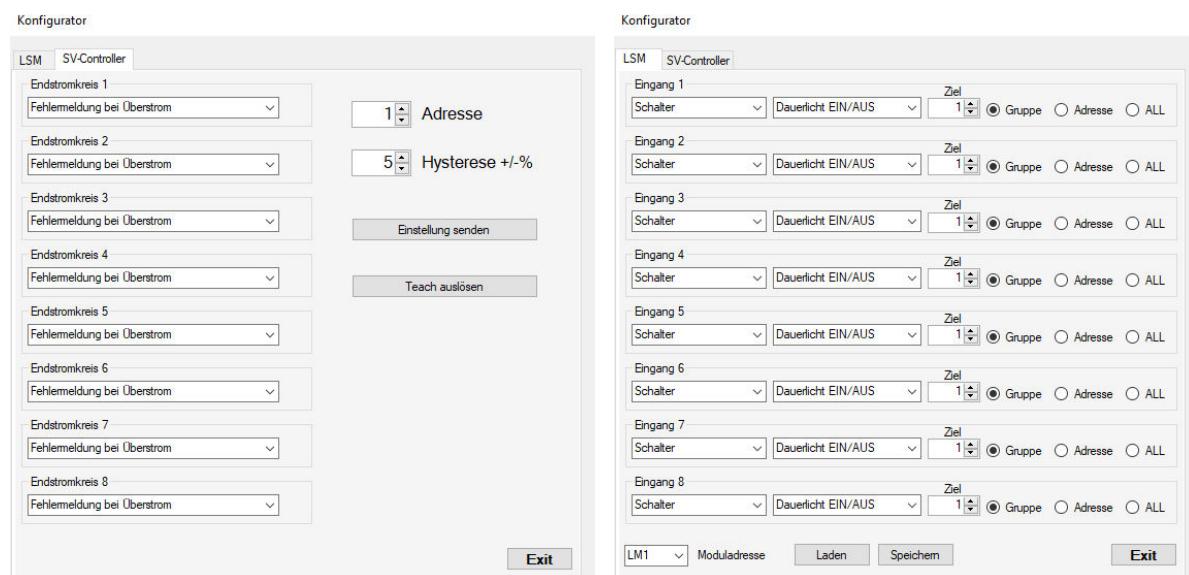
Die Speicherung in der EZ3 erfolgt mit dem „Export“-Befehl im Datei-Menü. Auch hier werden alle Adressen 1-999 übertragen.

## Prüfbuch



Das Prüfbuchmenü zeigt auf der rechten Seite die Prüfbucheinträge. Mit der Auswahl eines Eintrages wird auf der linken Seite das Prüfergebnis angezeigt. Über das Datei-Menü können einzelne oder alle Prüfergebnisse zum Archivieren gespeichert werden.

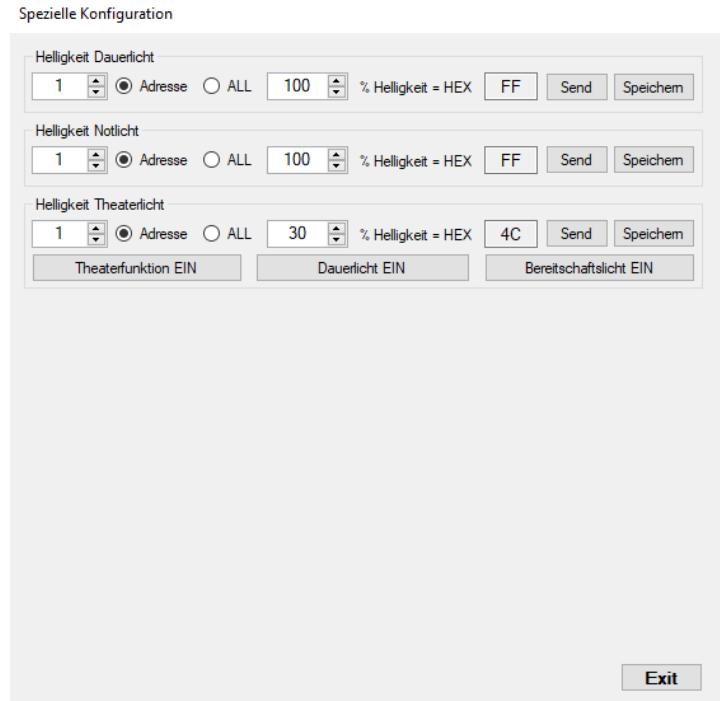
## Konfigurator LSM/PCON



Der Konfigurator erlaubt die Konfiguration spezielle Adressbausteine. Ein angeschlossener PCON kann hier für die entsprechend Fehlermodi eingestellt werden und ein „Teach“ (erfassen und speichern der angeschlossenen Last) ausgelöst werden.

Der Konfigurator für Lichtschaltermodule ist als Betaversion anzusehen, da diese Funktion in der EZ3 noch erprobt wird und für die Auslieferung noch gesperrt ist.

## Spezielle Konfiguration



In diesem Menü wird die Parameter-Konfiguration der Adressmodule durchgeführt. Das Menü wird von Zeit zu Zeit ergänzt. Im Moment können hier die Helligkeitsparameter der NM08-Bausteine konfiguriert werden. Es kann hierbei die Helligkeit getrennt für Dauerlicht, Notlicht und Theaterlicht eingestellt werden. Die Zuordnung geht für Einzeladresse, Gruppenadressen oder alle Adressen. Mit den Schaltflächen kann die Konfiguration getestet werden.

### **Fehlerbehandlung:**

#### Nach der Schnittstellenwahl werden keine Daten importiert.

- Prüfen, ob die richtige Schnittstelle gewählt wurde
- Schnittstelle noch einmal auswählen
- Baudrate kontrollieren (in der EZ3, Systemmenü, Schnittstelle PC, 115200 Baud)

#### Es werden keine Geräte angezeigt

- Es wurde noch kein „Find“ ausgelöst. Erst durch diese Funktion werden die gefundenen Geräte eingetragen.

#### Es wird ein „Busfehler“ auf der Anzeige gemeldet

- Es liegt ein Kurzschluss vor

#### Die Alarm-LED leuchtet und lässt sich nicht zurücksetzen

- Die letzte Prüfung hat Fehler erkannt
- Zum Löschen der Alarm-LED muss eine fehlerfreie Prüfung vorangegangen sein.
- Das Alarm-Relais wird durch Drücken einer Taste zurückgesetzt, nicht die LED.